



INFOBRIEF Mai 2021

Rektorenhaus: Briefe an Frau Reker

Am nächsten Mittwoch werden alle gesammelten Briefe – möglichst pressewirksam – an die Stadtverwaltung von Frau Sachweh und Frau Gau als Mitglieder des Arbeitskreises übergeben; einen Termin bei Frau Reker haben wir leider nicht erhalten. Wenn Sie noch Briefe zu Hause haben, so bitten wir Sie, diese am Montag bei der Materialabholung abzugeben oder in den Schulbriefkasten einzuwerfen. Wir hoffen, dass durch diese Aktion unser Missstand noch mal deutlich wird und die Verantwortlichen bezüglich des Umbaus und Öffnung des Rektorenhäuschens und Gartens aktiv werden.

Änderung des Testverfahrens ab Montag 10.05.2020

Ab dem 10.05. wird das Testverfahren in Grund- und Förderschulen landesweit auf den Einsatz von sog. Lolli-Pool-PCR-Tests umgestellt. So lange die Schulen geschlossen sind, werden diese auch in der Notbetreuung durchgeführt und finden dann ebenfalls im Wechselunterricht Anwendung. Jedes Kind führt diesen Test 2x pro Woche an festgelegten Tagen durch.

Das wichtigste in Kürze:

- Die Handhabung des Lolli-Tests ist einfach und altersgerecht: Dabei lutschen die Schülerinnen und Schüler 30 Sekunden lang auf einem Abstrichtupfer. Der Nasenabstrich entfällt.
- Die Abstrichtupfer aller Kinder der Lerngruppe werden in einem Sammelgefäß zusammengeführt und als anonyme Sammelprobe (sog. „Pool“) noch am selben Tag in einem Labor nach der PCR-Methode ausgewertet. Diese Methode sichert ein sehr verlässliches Testergebnis. Zudem kann eine mögliche Infektion bei einem Kind durch einen PCR-Test deutlich früher festgestellt werden als durch einen Schnelltest, sodass auch die Gefahr einer Ansteckung rechtzeitig erkannt wird.
- Wenn das Labor einen positiven Test innerhalb der Lerngruppe meldet, müssen alle Kinder dieser Lerngruppe einen zweiten Test zu Hause machen (ebenfalls Lolli-Test; erhalten die Kinder vorab von uns), der bis zu einer bestimmten Uhrzeit am Folgetag in die Schule gebracht wird.
- Bis das Labor erneut geprüft hat, welcher Zweittest positiv ist, bleiben alle Kinder der Lerngruppe in Quarantäne.
- Beispiel: Die Lerngruppe A wird montags getestet, die Nachricht eines pos. Tests erreicht uns am Abend (ggfs. auch erst morgens bis 6 h) aus dem Labor. Die Schule informiert umgehend die Eltern der Lerngruppe A, die Kinder werden am nächsten Morgen zu Hause erneut getestet und die Tests in die Schule gebracht. Die Kinder der Lerngruppe A bleiben so lange in Quarantäne bis der Zweittest negativ vom Labor zurückgemeldet wird. Dies geschieht noch am gleichen Tag/bzw. am nächsten Tag bis morgens früh.
- Das positiv ermittelte Kind bleibt in Quarantäne, negativ getestete Kinder dürfen mit Nachweis des negativen Testergebnisses in die Schule (falls sie nicht als Kontaktperson der Kategorie 1 gelten).
- Solange die Schule geschlossen ist, bilden die Notbetreuungsgruppen die Pools.
- Wichtig ist für die Testorganisation:
 - Es muss eine verlässliche und sehr schnelle Kommunikation sichergestellt werden. Ein positiver Pool wird bis spätestens 6 Uhr am Folgetag gemeldet. Bis 7 Uhr müssen die betroffenen Kinder bzw. deren Eltern spätestens wissen, das sie den Zweittest bringen müssen; ein Besuch in der Notbetreuung ist an diesem Tag nicht erlaubt.
 - Die Zweittests müssen am Folgetag verlässlich in die Schule gebracht werden (Elternverantwortung). Ohne neg. Zweittest ist kein weiterer Besuch am Unterricht /in der Notbetreuung möglich.

Weitere Informationen, u.a. eine bebilderte Testanleitung, Videos und eine Präsentation finden Sie hier: <https://www.schulministerium.nrw/lolli-tests>

Elternfragestunde per Videokonferenz

Falls Sie Fragen zum Procedere haben, so haben Sie die Möglichkeit am **Freitag, 7.5. um 15.30 Uhr** an der Elternfragestunde per Videokonferenz teilzunehmen, bei der wir hoffen, Ihre Fragen zur neuen Testung beantworten zu können.

Melden Sie sich dafür bei Zoom mit dieser **Meeting-ID: 846 8717 7812** und dem **Kenncode: 50nW7q** an.